



# POSITIONSPAPIER

## Bundeswaldinventur

Die Forst- und Holzwirtschaft ist in Deutschland mit 100 Mrd. Euro Umsatz ein bedeutender Sektor im ländlichen Raum. In ihm finden gegenwärtig rund 1 Mio. Menschen Arbeit. Die Ergebnisse der zweiten Bundeswaldinventur (BWI) geben wichtige Informationen für die weitere Gestaltung der wirtschafts- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Länderebene. Der BDF vertritt zu ausgewählten Ergebnissen der BWI folgende Standpunkte:

### **Naturnähe**

Von den 11 Mio ha Wald der Bundesrepublik Deutschland sind 73% Mischwälder. Die Erhöhung der Naturnähe der Wälder ist Ergebnis des engagierten Wirkens von qualifizierten Forstleuten und Waldbesitzern beim Waldumbau.

Der Waldumbau soll fortgesetzt werden. Es handelt sich dabei um Zukunftsinvestitionen im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Deshalb ist weiterhin Unterstützung z. B. durch Forst-Förderung geboten. Wir treten zusätzlich für die Weiterentwicklung und stärkere Anwendung freiwilliger Anreizsysteme (Ökopunkte, Vertragsnaturschutz ...) ein.

### **Holzvorräte und -Nutzung**

Die Holzvorräte befinden sich in der Bundesrepublik mit insgesamt 3,4 Mrd. fm oder flächenbezogen mit 320 fm/ha auf europäischem Rekordniveau. Weit überdurchschnittliche Holzvorräte befinden sich im Kleinprivatwald. Die Erschließung von Holznutzungsreserven hat für die Entwicklung von Forst- und Holzwirtschaft, für die Schaffung von Arbeitsplätzen und für den Umweltschutz große Bedeutung.

Wir treten für die Fortführung der Beratung und kostengünstigen Betreuung des Kleinprivatwaldes in der Fläche und für wirksame „Starthilfen“ bei der Bildung regionaler Holzvermarktungsgemeinschaften ein. Außerdem fordern wir die konsequente Umsetzung der in der „Charta für Holz“ zwischen allen Akteuren vereinbarten Maßnahmen!

### **Waldschäden durch Wild**

Wir setzen uns weiter dafür ein, dass im Interesse der Waldbesitzer und der Gesellschaft die vielerorts zu hohen Wildschäden (Verbiss- und Schälschäden) gesenkt werden.

### **Walderschließung**

Wegebau und -Instandhaltung sind erhebliche Kostenfaktoren für die Forstbetriebe, deren wirtschaftliche Situation derzeit in der Regel angespannt ist.

Auf Grund des öffentlichen Interesses an einer weiterhin guten Walderschließung u. a. zur Mobilisierung der Holznutzungsreserven ist aus unserer Sicht auch künftig die Förderung des Waldwegebaus unverzichtbar.



## **Wiederholungsinventur**

Wegen der Bedeutung von Großraum-Waldinventuren für forst-, wirtschafts- und umweltpolitische Entscheidungen ist eine Wiederholungsinventur nach 10 – 15 Jahren dringend erforderlich. Die Zeit bis zur nächsten Inventur muss genutzt werden, um die Methodik gemessen an den Informationsbedürfnissen von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik weiter zu entwickeln. Möglichkeiten zur Kostensenkung sollten dabei ermittelt und eine finanzielle Beteiligung der Holzindustrie geprüft werden. Außerdem muss der Zeitraum zwischen Datenerfassung und Bereitstellung der Ergebnisse dringend verkürzt werden.

Bund Deutscher Forstleute

Friedrichstraße 169/170

10117 Berlin

Mail: [info@BDF-online.de](mailto:info@BDF-online.de)

[www.BDF-online.de](http://www.BDF-online.de)